

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 282 (2003)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in ihrem Zimmer deutlich von einem «gsunde, tüüfe Schlaf» reden hörte. Das waren doch die von der Firma Bico! Oder von Lattoflex? So würde sie ja keine Ruhe finden! Renate war der Verzweiflung nahe. Gelang es ihr denn nie mehr, diese Quälgeister loszuwerden? Nahe an ihrem linken Ohr flüsterte es jetzt beschwörend: «I wett, i hett es Happy-Bett!» Firma Fröhlich in Gossau, schoss es ihr blitzartig durch den Kopf. Kurz vor dem Wahnsinn piffte sie sich mit letzter Kraft eine Tonleiter und kletterte an ihr empor zur Punicoase, zu der mit dem Durst stillenden, fruchtbaren Mineralwasser.

Als Renate schweissgebadet erwachte, lag sie auf der Couch des Psychoanalytikers, der sorgenvoll auf sie niederblickte und von einem TV-Virus und einer Begegnung der fünften Art sprach, leider mit wenig Aussicht auf Heilung. Er gab ihr vorsorglich noch zehn mantelknopfgrosse Pillen und klärte sie nebenbei auch über deren Nebenwirkungen und Risiken auf. Man solle doch immer den Beipackzettel lesen und den Arzt oder Apotheker fragen; es sei schliesslich ein Medikament, mahnte der weise Mann.

Mit dem Tablettenröhrchen in der Hand traf Renate, als sie die Praxis verliess, auf den nächs-

ten Patienten, der offensichtlich nervlich noch schwerer angeschlagen war als sie, denn er rief ihr unaufgefordert zu:

«Bei etwaigen Nebenwirkungen fressen Sie am besten die Packungsbeilage und erschlagen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!»

Doch sie hörte nur halb hin und suchte ihr Heil in der Flucht. Die Pillenform hatte sie auf eine Idee gebracht. Daheim angekommen, entdeckte sie einen bestimmten Knopf am TV-Gerät, mit dem sie – wie bei der Waschmaschine – das Programm sofort beenden konnte. Nach dieser einfachen Schaltung verschwanden die seltsamen Begegnungen plötzlich ganz von selbst.





RENAULT

Arès

**MEHR AUSRÜSTUNG
IN ORANGE !**

- ◆ neuer Powertech-Motor mit mehr Leistung
- ◆ Revershift-Wendegetriebe
- ◆ vollgefederte Komfortkabine

GUT, BESSER, ORANGE.
www.scima.ch

TECHNICA

Agno & Kran



CH-9043 Trogen

Tel. 071 344 10 10